

Verarbeitet wurden insgesamt 1909—1917: 170 785, 200 477, 214 159, 250 727, 306 685, 274 517, 262 788, 331 080, 327 228 t Rohteer. Der Gesamtumsatz betrug 1909—1917: M. 6 596 333, 7 507 582, 8 703 057, 10 871 812, 13 600 000, 15 800 000, 16 300 000, 31 900 000, 41 200 000.

Die Ges. ist für ihre gesamten Teerprodukte der Verkaufs-Vereinigung f. Teererzeugnisse G. m. b. H. in Essen-Ruhr, für Benzole u. Homologen der Deutschen Benzol-Vereinigung G. m. b. H., Bochum, angeschlossen; die sämtl. syndizierten Produkte sind bis zum J. 1918 den beiden Syndikaten überlassen.

**Stamm-Kapital:** M. 5 078 000 in St.-Anteilen. Urspr. M. 2 830 000, erhöht im Okt. 1905 durch den Zutritt neuer Mitgl. auf M. 3 400 000, 1911 auf M. 3 550 000, 1912 auf M. 4 010 000, 1913 auf M. 4 028 000, 1915 auf M. 4 138 000, 1916 auf M. 5 078 000. Die gegenwärt. Gesellschafter sind: Gew. Deutscher Kaiser, Hamborn M. 800 000, „Königsborn“, Akt.-Ges. für Bergbau, Salinen- u. Soolbadbetrieb, Unna-Königsborn 105 000, Arenbergsche Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Essen-Ruhr 285 000, Gewerkschaft Viktor, Rauxel 150 000, Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. 900 000, Concordia, Bergbau-Akt.-Ges., Oberhausen 90 000, Gew. der Steinkohlenzeche Mont-Cenis, Sodingen 150 000, Köln-Neuessener Bergwerksverein, Altenessen 380 000, Gew. ver. Constantin der Grosse, Bochum 150 000, Bergwerks-Ges. Dahlbusch 210 000, Franz Brunck, Dortmund 60 000, Eschweiler Bergwerks-Verein 210 000, Deutsch-Luxemburg. Bergwerks- u. Hütten-A.-G. in Bochum 90 000, Gew. Helene u. Amalie, Bergeborbeck 150 000, Gew. Arenberg-Fortsetz., Essen 150 000. Neue Gesellschafter: Gew. Unser Fritz in Unser Fritz M. 90 000, Gew. Zeche Nordstern in Herzogenrath 40 000, Gew. Graf Bismarck, Gelsenkirchen M. 18 000. Bochumer Bergwerks-A.-G. Zeche ver. Präsident, Bochum 10 000 u. Bergwerks-A.-G. Consolidat., Gelsenkirchen 100 000, Fried. Krupp, Akt.-Ges., Essen-Ruhr 700 000, Gew. Emscher-Lippe, Datteln i. W. 200 000, Steinkohlenbergwerk Neumühl, Hamborn-Neumühl 20 000, Steinkohlenbergw. Zollverein, Katernberg, Kr. Essen 20 000. Die Teil. u. die Veräusser. von Geschäftsanteilen ist an die Genehmig. d. Gesellschafter-Vers. gebund. Die Ges. kann auf Grund eines Beschl. der G.-V., der mit mind. drei Vierteln sämtl. vorhandenen Stimmen gefasst sein muss, über den Betrag der Stammeinlage hinaus weitere Einzahl., Nachschüsse, einfordern. Ausser den Stammeinlagen haben die Gesellschafter noch die Verpflicht. übernommen, der Ges. allen Teer u. teerähnliche, sowie daraus abgeleit. Erzeugnisse (Teerpech, Teerverdickungen, Naphthalin usw.) zu liefern, welche sie auf den in ihrem Eigentume befindl. oder von ihnen pachtweise oder unter anderem Titel betriebenen Kokereien, Gasanstalten und ähnlichen Anlagen gewinnen und gewinnen werden. Ausgenommen von der Lieferungsverpflicht. sind nur diejenigen Mengen an Teer und den genannten Erzeugnissen, welche von dem betreffenden Gesellschafter in seinen eigenen Betrieben verbraucht werden.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 5 000 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 9./3. u. 15./4. 1907, rückzahlbar zu  $103\%$ . Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1912 durch jährl. Auslos. von mindestens M. 235 000 im Juli auf 1./11. Sicherheit: Die Anleihe ist durch erststellige hypothek. Eintragung sichergestellt. Ausserdem haben die unten benannten Gesellschafter mit den dort aufgeführten Summen die selbstschuldnerische Bürgschaft für sämtliche Ansprüche aus den Teilschuldverschreibungen übernommen. Diese Summen sind für Gew. Deutscher Kaiser M. 1 179 000, „Königsborn“ 155 000, Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. 1 325 000, Gew. Mont-Cenis 220 000, Gew. ver. Constantin der Grosse 220 000, Kölner Bergwerks-Verein 295 000, Eschweiler Bergwerks-Verein 310 000, Arenbergsche Akt.-Ges. f. Bergbau 420 000, Gew. Victor, Rauxel 220 000, „Concordia“ Bergbau-Akt.-Ges., Oberhausen 133 000, Franz Brunck, Dortmund 90 000, „Union“ Akt.-Ges. f. Bergbau, Dortmund 133 000, Bergwerks-Ges. Dahlbusch. Sa. M. 5 000 000. Die Anleihe wurde aufgenommen zur Deckung des durch den weiteren Ausbau der Fabrikanlagen entstandenen Geldbedarfs. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt, Disconto-Ges.; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Kurs in Berlin Ende 1907—1917: 101, 101, 101.90, 103, 100, 100.50, 99.50, 99.80\*, —, 93, 98%. Dasselbst M. 4 700 000 im Juni 1907 zugelassen, davon M. 4 000 000 am 13./6. 1907 zu  $101\%$  aufgelegt. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 3 500 000.

II. M. 5 000 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 26./4. 1912 u. lt. Beschluss des A.-R. v. 24./5. 1912, rückzahlbar zu  $103\%$ . Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs.: 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1917 durch jährl. Auslos. von mind.  $3\%$  nebstersp. Zs. im März auf 1./6.; ab 1./6. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypoth. auf dem in den Grundbüchern von Meiderich, Alsdorf u. Pöppinghausen verzeichneten Grundbesitz der Ges. Die verhafteten Grundflächen, auf denen sich die Betriebsanlagen der Ges. befinden, haben eine Grösse von zus. 56 ha 27 a 56 qm, wovon auf den Grundbesitz in Meiderich 30 ha 92 a 61 qm, den in Alsdorf 6 ha 4 a 42 qm u. denjenigen in Pöppinghausen 19 ha 30 a 53 qm entfallen. Der verhaftete Grundbesitz ist vorbelastet mit folgenden Hypoth.: Der in Meiderich belegene Grundbesitz mit einer Sicherungshypothek von M. 4 841 000 für die Anleihe der Gesellschaft vom Jahre 1907. Ausserdem übernehmen die Gesellschafter der Ges. für Teerverwertung m. b. H. die selbstschuldnerische Bürgschaft für sämtl. Ansprüche aus den jeweils ausstehenden Teilschuldverschreib. nach dem Verhältnis der nachstehend aufgeführten Summen zum Gesamtbetrage der Anleihe: Gew. Deutscher Kaiser M. 1 081 000, „Königsborn“, Bergbau M. 142 000, Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. M. 1 216 000, Gew. Viktor, Rauxel M. 203 000, Gew. der Stein-